

Statistik informiert ...

Nr. 103/2019

6. August 2019

Korrektur

Grundsicherung im Alter in Hamburg 2018

Vier Prozent mehr Seniorinnen und Senioren auf Unterstützung angewiesen – Hilfe ergänzt häufig die Altersrente

Am Ende des Jahres 2018 haben in Hamburg gut 26 500 Frauen und Männer Grundsicherungsleistungen im Alter zur Sicherstellung der laufenden Lebensführung erhalten. Das sind knapp vier Prozent mehr als ein Jahr zuvor, so das Statistikamt Nord.

55 Prozent der Hilfeempfangenden waren Frauen, sechs Prozent aller Unterstützten lebten in Einrichtungen und 73 Prozent erhielten die Hilfe ergänzend zur Altersrente. 44 Prozent der unterstützten Personen waren aus dem Bezug von Arbeitslosengeld II („Hartz IV“) in die Grundsicherung übergeleitet worden und 14 Prozent hatten zuvor Sozialhilfe in Form laufender Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten.

Hinweis:

*Grundsicherung im Alter erhalten bedürftige Personen, die die gesetzlich festgesetzte Altersgrenze erreicht oder überschritten haben. Diese lag im Dezember 2018 bei 65 Jahren und **sieben** Monaten, ein Jahr zuvor bei 65 Jahren und **sechs** Monaten. Die Zahlenangaben stammen aus der Statistik über Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, die zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt wird.*

Fachlicher Kontakt:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de